

Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Zur Rettung Not leidender Tiere auf Fuerteventura

Newsletter



YAKO benötigt
DRINGEND eine
Pflege- oder Endstelle!

Wer hat ein Herz für YAKO
und möchte ihn gerne
zu sich nehmen?

Kontaktdaten:
Tanja.Waschkowitz@THF-Verein.de
www.Tierhilfe-Fuerteventura.de



Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken. (Indisches Sprichwort)

Aktuelles

Tiere

Notf(e)lle

Projekte



Liebe Tierfreunde und Mitglieder der Tierhilfe Fuerteventura e.V.,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit steht es gewohnheitsmäßig an, ein Resumé über Geleistetes und Erreichtes zu ziehen.

Eine große Vorschau über kommende Ziele möchten wir mit Absicht nicht präsentieren. In diesem Jahr haben wir wieder gelernt, dass trotz hervorragender Ideen, viel gutem Willen und zähen Verhandlungen das Schicksal und die spanische Wirtschaftskrise harte Gegner waren.

Es werden in Zukunft auch weiterhin Tiere aus den Perreras befreit, auf unseren zuverlässigen Pflegestellen liebevoll aufgefangen, vermittelt und ausgeflogen. Außerdem ergibt es sich erfreulicherweise immer öfter, dass uns die spanischen Privatleute auf der Insel um Hilfe bitten. Sie möchten ihr Haustier behalten, haben aber nicht die finanziellen Mittel für die notwendige medizinische Hilfe (Kastration, Impfung, Behandlung einer Erkrankung).

Diese Menschen und ihre Tiere möchte die THF in Zukunft intensiver betreuen. Diese Tiere werden wir sicherlich in keiner der Tötungen abgeschoben wiederfinden.

Wir möchten gerne ein „Kompaktpaket“ als Hilfe anbieten, welches zum größten Teil durch Ihre wertvolle Spende finanziert und realisiert wird. Gerne auch für ein bestimmtes Tier, dessen individuelles Schicksal vorgestellt wird und dem Sie dann helfen können.

Wichtiges

WICHTIGE INFORMATION BZGL. LA OLIVA

Ein Traum zerplatzt an der spanischen Wirtschaftskrise!

Eigentlich schien alles schon beschlossen. Die Gemeinde La Oliva und die Tierhilfe Fuerteventura wollten gemeinsam eine Perrera betreiben und finanzieren. Die Verträge waren unterschriftsreif ausgehandelt - da kam der Rückzieher der Gemeinde. Es war nicht mehr von einem Gemeinschaftsprojekt die Rede, sondern die THF sollte die kompletten Kosten übernehmen. Damit nicht genug! Es wurde verlangt, dass wir Hundefänger einstellen, euthanasierte Hunde entsorgen - kurz gesagt - die komplette Dienstleistung der Gemeinde sollte von der THF ausgeführt werden.

Da wir weder über die finanziellen Mittel, noch über die personelle Ausstattung verfügen, mussten wir traurig und enttäuscht das so vielversprechende Projekt einer teilweise eigenen Perrera aufgeben.

Trotzdem geben wir nicht auf und suchen nach eigenen realisierbaren Wegen unsere Tierhilfe vor Ort umzusetzen.

Wichtiges

WIR SUCHEN DRINGEND FLUGPATEN!

Die Vermittlung außerhalb Fuerteventuras ist für unsere Schützlinge oftmals die einzige Überlebenschance, denn wir haben nur begrenzte Aufnahmekapazitäten auf der Insel!

Ein Flugpate ist für unsere spanischen Schützlinge ein wichtiger Part für den Start in ein neues, glückliches und unbeschwertes Leben. Ohne Flugpaten kann keiner unserer Schützlinge in sein neues Zuhause nach Deutschland einreisen!

Die Aufgabe eines Flugpaten beginnt mit dem Ausfüllen eines Formulars und endet mit der Übergabe des Tieres am deutschen Flughafen. Dies läuft völlig reibungslos ab, ohne großen Aufwand. Es entstehen keine Kosten für den Flugpaten.

Wenn Sie also demnächst eine Reise nach Fuerteventura mit Heimatflughafen DÜSSELDORF, STUTTGART, MÜNCHEN, BERLIN, FRANKFURT, LEIPZIG, PADERBORN, HANNOVER, HAMBURG, BREMEN, KÖLN, MÜNSTER, DORTMUND, NÜRNBERG oder ZWEIBRÜCKEN planen, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Tiere mit einer Flugpatenschaft unterstützen würden.

Sie werden natürlich tatkräftig von unserem Team hier in Deutschland und auf der Insel bei Ihrer Flugpatenschaft unterstützt.

Ihre Kontaktpersonen in Deutschland:
Simone Deloie
Simone.Deloie@THF-Verein.de
Cordelia Reichelt
Cordelia.Reichelt@THF-Verein.de
oder
Anna Jahn
Anna.Jahn@THF-Verein.de

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe, denn: Was gibt es schöneres, als in die leuchtenden, glänzenden Augen des neuen Familienmitgliedes am Flughafen zu sehen?

Wir danken Ihnen ganz herzlich!

Ihr Team der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Wir werden in regelmäßigen Abständen über die Hilfsmaßnahmen und die einzelnen Tierschicksale auf unserer Facebookseite und Homepage berichten.

Eigentlich wissen alle Freunde, Spender und Mitglieder unseres Vereines, dass wir von Herzen für jede Art von Hilfe dankbar sind.

Deshalb mal an ALLE ein kurzes **Dankeschön**

- **Laufen, springen, toben - ohne Kette um den Hals.**
- **Einschlafen ohne Angst, Hunger und Durst.**
- **Schmerz von Schlägen und Tritten, der langsam vergeht.**
- **Wunden, die nach und nach verheilen.**

Im Namen unserer Tiere sagen wir DANKE für die großartige Arbeit und die zahlreichen Spenden, die ihr alle in diesem Jahr wieder geleistet habt - diesseits und jenseits des Meeres.

Außerdem wünschen wir allen Tierfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Der Vorstand der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Notf(e)lle

Polly Stellvertretend für die Notf(e)lle

Polly wurde von einer unserer Mitarbeiterinnen auf Fuerteventura mit gebrochenem rechten Vorderlauf auf der Straße gefunden. Ihr Allgemeinzustand war fürchterlich und sie hätte so wohl nicht mehr lange überlebt. Nach erfolgter Infusionsbehandlung, denn sie war total dehydriert, konnte sie operiert werden. Der behandelte Arzt setzte eine Platte ein um den Bruch zu stabilisieren, doch leider stellte sich nach einigen Tagen heraus, dass etwas nicht in Ordnung war.

Polly wurde nochmals in der Tierklinik aufgenommen und in einer zweiten Operation musste die Metallplatte wieder entfernt werden, da es unterhalb dieser zu einer weiteren Fraktur gekommen war. Leider war es dem Operateur nicht möglich die Brüche erneut zu verplatten, da Pollys Knochen so brüchig sind, dass kein neues Metall angebracht werden konnte.

Im Moment versuchen wir mit den vorliegenden Röntgenaufnahmen die Expertenmeinung eines deutschen Tierarztes einzuholen. Sollte sich hierbei herausstellen, dass es für Polly eine Behandlung



gabe, die ihr ermöglicht später ihr Bein wieder (fast) normal zu belasten, werden wir sie schnellst möglichst ausfliegen.

Damit Polly umgehend in einer deutschen Klinik vorgestellt werden kann, suchen wir dringend eine geeignete Pflegestelle für die arme Maus, die auch bereit dazu wäre, sie bei den nötigen Therapien zu begleiten.

Außerdem wären wir dankbar, wenn uns tierliebe Paten dabei unterstützen würden, die erforderliche Weiterbehandlung von Polly in Deutschland zu finanzieren.

Die junge Podenca hat sich von Anfang an sehr eng ihrem Pflegefrauchen angeschlossen. Sie weicht nicht von deren Seite, hört gut auf ihren Namen und kommt sofort angelaufen, wenn sie gerufen wird. In der Zwischenzeit hat sie auch schon etwas zugenommen und würde sie nicht so stark humpeln, könnte man schon fast meinen, sie sei ein ganz normaler Hund.

An der Leine zu laufen und im Auto mit zu fahren bereitet ihr keinerlei Probleme. Mit den anderen Hunden und auch den Katzen ihrer jetzigen Pflegestelle kommt sie prima zurecht, denn sie ist absolut nett zu allen. Ihrem Alter entsprechend ist sie verspielt, muss allerdings derzeit noch etwas geschont und ausgebremst werden.

Die junge Dame hat eigentlich nur zwei schlechte Angewohnheiten: Sie springt gerne an Leuten hoch und sie klagt „wie ein Rabe“, um dann ihre Schätze in ihr Körbchen zu schaffen! Denkt man allerdings daran, was diese arme Maus alles mitmachen musste, entlockt einem dies meist nur ein Schmunzeln.

Polly ist eine ganz zauberhafte Podenca - vielleicht passiert ja ein kleines Wunder und es finden sich schon bald Menschen, die ihr zeigen wie schön ein Hundeleben sein kann, damit sie all das Schreckliche vergessen kann, das sie erleiden musste.

Happy-End

CALCETINES ...

... Du hast es geschafft!

Ohne Eure Hilfe hätte es für Calcetines niemals ein Happy End gegeben!

Am 18.8.12 ist Calcetines in einer XXL-Box auf dem Düsseldorfer Flughafen angekommen und konnte dort von seinem Pflegefrauchen ENDLICH in die Arme geschlossen werden!

[Weitere Informationen erhalten Sie hier:](#)

Wichtiges

Große Katzenkastrationsaktion der Tierhilfe Fuerteventura vom 08.01. -16.01.2013!

[Weitere Informationen erhalten Sie hier:](#)





Auf ging es in sein neues Zuhause - traumhaft mitten im Grünen liegend, ein Anwesen mit 10.000qm Grundstück mit reichlich Platz für die große Schlabberbacke.

Calcetines hat sich sehr gut eingelebt, er kommt mit allen Tieren (Ziegen, Enten, Eseln, Papageien usw.) prima zurecht und hat in der kleinen blinden Chihuahua Dame eine neue Hundefreundin gefunden.

Die Pflegestelle ist absolut begeistert von dem großen Jungen.

Calcetines genießt die täglichen Streicheleinheiten sehr und lässt sich dabei verwöhnen. Kurz vor Weihnachten wurde das Glück perfekt - Calcetines darf für IMMER bleiben!

Wir DANKEN Euch allen für Eure Hilfe, Eure lieben Worte, Euren Zuspruch, Eure moralische und natürlich für die finanzielle Unterstützung, ohne die wir unseren Schützlingen niemals helfen könnten!

DANKE dafür - auch im Namen von CALCETINES!

Bitte unterstützt uns auch weiterhin, damit wir noch vielen Tieren ein HAPPY-END ermöglichen können!

Der Weg ist nicht immer einfach - aber wer hat gesagt, dass es einfach wird?

Happy-End

DRAGO ...

... Happy-End für einen ehemaligen Kettenhund

Dragos Leben fand in seinen ersten sieben Jahren praktisch nicht statt. Er wurde als Welpen im Frühjahr 2005 auf eine Finca geholt und vom ersten Tag an eine schwere, kurze Eisenkette gelegt. Ein kleine, marode Holzhütte spendete ihm ein wenig Schutz vor der starken Sonneneinstrahlung auf Fuerteventura. Freilauf bzw. regelmäßige Spaziergänge waren für ihn so unbekannt wie auch der Kontakt zu anderen Artgenossen.

So fristete er sein eintöniges Dasein, Tag für Tag - Jahr für Jahr, bis im Mai 2012 die Finca Esquinzo gebeten wurde, einen alten Schäferhund von der Kette zu befreien und ihn auf die Finca zu holen. Also fuhr man dorthin, um sich einen „Eindruck“ von der ganzen Misere vor Ort zu verschaffen.

Die Besitzerin war bereit, Drago dem Finca-Team zu überlassen. Aus Angst, das er wohl hätte gestohlen werden können, waren sein Halsband, der Karabiner



und die Eisenkette regelrecht miteinander verdrahtet.

Drago ließ die Befreiungsaktion völlig ruhig und friedlich über sich ergehen und begegnete seinen Rettern überaus freundlich. Dann machte man sich auf den Heimweg auf die Finca Esquinzo - einerseits froh Drago von der Kette befreit zu haben - andererseits gab es aber noch dieses riesige Fragezeichen, welches die Tierschützer auf dem Heimweg beschäftigte. Wie würde Drago wohl auf andere Hunde reagieren?

Leider hatte er ja in den letzten Jahren als „Kettenhund“ keinerlei Sozialkontakte zu Artgenossen pflegen können. Die Sorgen waren haltlos.

Drago war einfach nur toll, es gab keinerlei Probleme mit den anderen Hunden, er hat sich auf Anhieb ins Rudel integriert und fing sogar an mit den anderen Hunden zu spielen. Auch zeigte er keinerlei Scheu gegenüber Menschen. Es ist doch immer wieder erstaunlich und wunderbar miterleben zu dürfen, dass Tiere in den meisten Fällen ihr Vertrauen nicht verlieren, obwohl sie soviel Negatives erlebt haben.

Schnell stellte sich heraus, dass Drago für den Gnadenhof, zwischen den alten und kranken Hunden, eigentlich noch viel zu fit und agil war und so erhoffte man sich für ihn einen Pflegeplatz oder eine Endvermittlung.

Im Juni war es nach nur wenigen Wochen so weit. Eine Familie mit langjähriger Hundeerfahrung (immer Tiere aus dem Tierschutz) mit zwei kleinen alten Hunden und 4 Katzen hat genau nach einem Hund wie Drago gesucht.

Am 30.6.2012 konnte Drago in sein neues Zuhause ausfliegen. Auch hier hat er sich problemlos integriert, verstand sich auf Anhieb mit den vorhandenen Hunden und Katzen und weicht seinem Frauchen nicht mehr von der Seite.

Ein Happy End für Drago und die Familie.

Happy-End

ECIM ...

... ein neuer Lebensabschnitt beginnt!

Welches Pech und Unglück begleitete das Hundekind auf seinem ersten Lebensabschnitt!

Anfang November wurde die Finca Esquinzo, ein Gnadenhof für alte und kranke Hunde auf Fuerteventura ([www. fincaesquinzo.de](http://www.fincaesquinzo.de)), von einer Tierschützerin kontaktiert und gebeten eine alte





Ecim

Schäferhündin aus der Tötungsstation La Pared für kurze Zeit aufzunehmen. Die Hündin war in einem desolaten Ernährungs- und Gesundheitszustand, abgemagert bis auf die Knochen – eigentlich mehr tot als lebendig.

Sie sollte sich auf der Finca erstmal von ihrem Martyrium erholen, bis sie so weit zu Kräften gekommen war, um in eine schon vorhandene Pflegestelle nach Deutschland auszufliegen – so war es mit der Retterin abgesprochen.

Die Finca sagte den vorübergehenden Platz für die Hündin Ecim zu. Auf der Finca angekommen wurde Ecim erstmal einem Tierarzt vorgestellt und es erfolgten etliche Untersuchungen. Die Blutwerte waren so schlecht, dass man doch sehr erstaunt darüber war, dass Ecim überhaupt noch so agil und munter war.

Sie musste eine richtige „Kämpfernatur“ mit einem starken Lebenswillen sein. Es wurde unter anderem ein hochgradiger intrazellulärer Parasitenbefall mit Rickettsien festgestellt, der dann auch umgehend behandelt wurde. Ecim bekam hochwertiges Futter, wurde mit Vitaminen und Mineralstoffen gepöppelt und gehegt.

Mit viel Liebe, Fürsorge und regelmäßigen Mahlzeiten, welche sie in ihrem vorherigen Leben wahrscheinlich nie kennen lernen durfte, machte sie gute Fortschritte und nahm auch an Gewicht zu. Leider waren inzwischen die Interessenten in Deutschland aufgrund der festgestellten Erkrankungen nicht mehr bereit Ecim aufzunehmen und so kam es dann letztendlich, dass aus dem eigentlichen, kurzfristigen „Zwischenparken“ auf der Finca, Ecim nicht nach Deutschland ausflog, sondern auf der Finca blieb.

Ihre Retterin schaffte es nicht für Ecim den versprochenen Platz zu finden. So wurde die Hündin dann nach Absprache auf die Vermittlungsseite der Tierhilfe Fuerteventura e.V. eingestellt. Mal ganz ehrlich, wie wahrscheinlich ist es denn, dass man für einen alten, kranken Hund einen Platz – ein neues Zuhause findet?

Es gleicht doch eher einem Wunder oder einem „Sechser“ im Lotto dabei sind es gerade die alten Hunde, die es den Menschen so sehr danken und durch bedingungslose Zuneigung zurückgeben. Ecim hatte es soooo verdient, diese Chance zu bekommen, wir wünschten es inständig für sie. Mittlerweile war Ecim Andrea Wittwer von der Finca Esquinzo sehr an Herz gewachsen

Und dann geschah Mitte Juni das Wunder! :-)

Eine Familie aus Süddeutschland wollte Ecim diese Chance auf ein neues, würdevolles Leben geben, noch einmal erfahren zu dürfen, was es heißt geliebt

und umsorgt zu werden, wie wunderbar. Gerade für die alten, nicht mehr ganz so fitten Hunde freut es einen immer wieder besonders, wenn sie nochmal diese Möglichkeit erleben dürfen.

Nach vielen, vielen Telefonaten und noch einigen tierärztlichen Untersuchungen, um auch ganz sicher zu sein, dass Ecim wirklich flugtauglich war, konnte sie am 7. Juli am Münchener Flughafen von ihrer neuen Familie überglücklich in die Arme geschlossen werden.

Ecim hat sich sofort problemlos eingelebt und liebt es auf ihren weichen Kissen zu liegen, mit den Kindern im Garten zu toben und einfach nochmal die Sonnenseiten des Lebens kennenlernen zu dürfen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Ecims neuer Familie bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Finca Esquinzo, die Ecim aufpäppelt und umsorgt haben.

Ein Dank geht auch an ihre Retterin!

Happy-End

Henk ...

... Du hast es geschafft!

Henk wurde vor ca. 2 Jahren mit einigen anderen Leidensgenossen aus den Händen eines Animalhorders befreit. Dort vegetierte er unter furchtbarsten Bedingungen. Die Hunde wurden ausschließlich mit Lebensmittel-Abfällen gefüttert.

Er hatte das große Glück auf die Finca Esquinzo zu dürfen, wo er sich zusehends erholte.

Es zeigte sich recht schnell, dass Henk ein wahrer Kletterkünstler ist und akrobatische Übungen, wie den Zaun zu überwinden, nicht nur einmal schaffte.

Zum größten Bedauern aller, musste er die meiste Zeit des Tages an einer langen Laufleine verbringen, damit er nicht ständig weglief und sich gefährdete.

Natürlich haben sich alle bemüht ein Zuhause für den Klettermaxe zu finden. Doch es sollte zwei lange Jahre dauern, bis eine Familie den Abenteurer Henk aufnehmen wollte.

Mit Herzklopfen wurde sein Ausflug vorbereitet, Familie Herold brachte ihn selbst von der Finca mit.

Seine neue Familie war natürlich gespannt, ob Henk auch dort die Lust packte die Umwelt auf seine "Henkmanier" zu erkunden, aber er macht bis heute keinerlei Anstalten dazu.



Er hat sich zu einem sehr anhänglichen Zeitgenossen entwickelt, der immer und überall dabei sein möchte. Sein Platz auf dem Sofa ist ihm heilig und ohne Schmusestunden läuft bei Henk gar nichts mehr.

Henk sagt den Menschen der Finca Esquinzo DANKE.

Wir danken seiner Pflegestelle für ihre Geduld und Liebe, die sie diesem agilen Podenco schenken.

Damit Henk nicht mehr weglaufen muss, darf er dort auch endgültig bleiben!

Vielen Dank an ALLE, die Henk geholfen und unterstützt haben.

Happy-End

Hara ...

... auch Du hast es geschafft!

Sie wurde einfach von ihren ehemaligen Besitzern auf Fuerteventura ausgesetzt und von der örtlichen Polizei in die städtische Tötungsstation von Tuineje gebracht. Hara muss wohl den Tod in der Perrera förmlich gerochen haben, denn sie gab sich auf und starb langsam vor sich hin. Mehr tot als lebendig wurde sie dann dort Anfang August von den Tierschützern der Finca Esquinzo entdeckt. Ihre Augen waren total verklebt und ihr Körper war stellenweise ohne Fell. Sie gab kein Lebenszeichen mehr von sich. Beim Tierarzt ließ sie alles mit sich geschehen - auch beim Baden und Scheren gab sie keinen Mux von sich ... nur mit ganz leckerem Nassfutter konnte man sie überreden endlich zu fressen.

Unter der liebevollen, fürsorglichen Pflege auf dem Gnadenhof der blühte Hara auf. Sie ließ sich mit viel Genuss kralen und gewann immer mehr an Lebensfreude. Zu ihrem vollständigen Glück fehlte allerdings noch ein endgültiges Zuhause, wo sie die schlimmen Erlebnisse aus der Vergangenheit hinter sich lassen konnte.

Mitte September war es dann endlich soweit! Hara konnte ihre Reise in ein besseres und liebevolles Leben antreten und flog in ihr neues Zuhause aus. Dort lebt sie nun glücklich mit ihrem jetzigen Frauchen und einem Kater zusammen. Die drei sind unzertrennlich – ein super Team.

Wir möchten auf diesem Weg allen danken, die zu Haras Happy End beigetragen haben.





Was kostet das Ticket "Raus aus dem Elend"?

Wenn ein Tier in die Obhut der Tierhilfe Fuerteventura e.V. gelangt, beginnt ein unglaublich kostenaufwendiges Verfahren.

Es läuft wie folgt: Nach der Aufnahme kommt jeder Schützling auf eine unserer privaten Pflegestellen.

Dort bekommt jedes Tier zunächst die medizinische Grundversorgung: Impfung, Chip, Behandlung von Verletzungen, Körperpflege und Parasitenbeseitigung. Ebenso wird es natürlich (soweit es das Alter und der Gesundheitszustand des Tieres erlauben) kastriert.

Damit Sie einen Überblick bekommen, wie hoch sich die Kosten derzeit PRO HUND auf der Insel von der Aufnahme bis zum Ausflug nach Deutschland im Durchschnitt belaufen, haben wir Ihnen hier einmal eine Aufstellung gemacht:

- Mikrochip: ca. 30 EUR
- Floh- und Zeckenmittel: ca. 10-15 EUR
- Ausstellung Impfausweis: ca. 15 EUR
- Tollwutimpfung: ca. 15 EUR
- Weitere Impfungen: ca. 30 EUR
- Giardientest: ca. 15 EUR
- Mittelmeerschnelltest (IDEXX): ca. 30 EUR
- Leishmaniose/Erlichiose Schnelltest: ca. 30 EUR
- Kastration: ca. 85-230 EUR (erwachsene Tiere, je nach Größe und Geschlecht)
- Flug (je nach Fluggesellschaft): ca. 75-125 EUR

Alleine mit diesen Kosten liegen wir schon weit über unseren Vermittlungsgebühren! In dieser Aufstellung sind allerdings noch **KEINE FUTTERKOSTEN** enthalten!

Ebenso kommen im Bedarfsfall natürlich noch die folgenden Kosten wie Medikamente, Röntgen, Blutbilder, teilweise Operationen etc. hinzu.

Das war es aber noch nicht, denn nun kommen noch die Unterbringungskosten/Aufwandsentschädigungen einiger Pflegestellen auf der Insel hinzu (5 EUR pro Tag pro Tier / das Tier muss aber mindestens 21 Tage nach der Impfung bis zum Ausflug auf der Pflegestelle bleiben!).

Das ist sehr viel Geld, doch ohne unsere Pflegestellen – die sich wirklich SEHR, SEHR GUT um unsere Schützlinge kümmern! – könnten wir keine Tiere mehr aufnehmen, die z.B. auf Müllkippen oder in den Tötungsstationen entsorgt oder irgendwo angebunden werden – wir haben kein eigenes Grundstück und auch keine Perrera mehr!

Auf unseren Pflegestellen werden unsere Tiere nach ihren individuellen Bedürfnissen ernährt und aufgepäppelt (z.B. CALCETINES)

Unsere Schützlinge erhalten alle Streicheleinheiten, Zuwendung und Aufmerksamkeit im Spiel mit den Pflegeeltern und/oder anderen vorhandenen Artgenossen.

Die psychische Situation findet ebenfalls besondere Beachtung, denn sie ist unheimlich wichtig, da das Sozialverhalten jedes Tieres analysiert wird, um seinen Charakter zu beurteilen, damit das richtige Zuhause in Deutschland gefunden werden kann, denn: Was nützt einem Tier ein Zuhause, wenn es nicht DAS RICHTIGE ist und es unzählige Male umziehen muss?

Spendenkonto

Tierhilfe
Fuerteventura e.V.

Kreisparkasse Köln

BLZ: 370 502 99

Kto.: 220 111

Leider haben wir im letzten Jahr nicht nur all unserer Tiere, unsere Pflegestellen, die Perrera in Puerto del Rosario sowie das gesamte (über Jahre von den Mitgliedern, Spendern und Freunden der THF gespendete!) Inventar verloren – uns wurden leider auch die guten Tierschutzrabatte bei den Tierärzten genommen, auf welche unser Verein und somit unsere Tiere angewiesen sind!

Hinzu kommt nun auch noch, dass die Flugkosten im letzten Jahr massiv angestiegen sind!

Daher unsere Bitte: Es gibt noch so viele hilfsbedürftige Tiere wie z.B. **CALCETINES, ECIM & DRAGO**, die alle unsere Hilfe benötigen – wir wollen auch ihnen helfen!

Bitte unterstützen Sie uns **DRINGEND** mit einer Spende oder einer Patenschaft, damit wie die Kosten weiterhin tragen können und nicht irgendwann sagen müssen: "Wir konnten den Tieren aus finanziellen Gründen nicht mehr helfen!"

Wir sagen stellvertretend DANKE im Namen unserer Tiere!

Ihr Team der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Spendenhotline

0900-1-200 350

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme



Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Kippheide 60
46286 Dorsten

Telefon 0 23 69/200 350
Telefax 0 23 69/200 340

Email: info@Tierhilfe-Fuerteventura.de
Internetadresse: www.Tierhilfe-Fuerteventura.de

Steuer-Nummer 359/5733/1794 • Finanzamt Marl (Westfalen)
Eingetragener Verein beim Amtsgericht Dorsten - Vereinsregistereintrag-Nummer 0691

Die Tierhilfe Fuerteventura e.V. ist anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig.

Spendenkonto der Tierhilfe Fuerteventura e.V.:

Kreissparkasse Köln
Kto.-Nr. 220 111
BLZ: 370 502 99

Für Europa-Überweisungen:
IBAN: DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC: COKSDE33XXX

Spendenhotline: 0900-1-200 350
(5 Euro Spende pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)

Wollen Sie diese Nachrichten nicht mehr erhalten? Klicken Sie [hier](#) um sich auszutragen.